

# Eidgenössische Technische Hochschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **61 (1963)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tung und Stundenzahl zu den wichtigsten der Hochschule gehört. In Würdigung seiner Verdienste um den Unterricht ernannte der Bundesrat den Lehrbeauftragten im Jahr 1941 zum Titularprofessor. Ein Zeichen des beruflichen Ansehens und der Wertschätzung als Dozent und Kollege ist die Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Technische Hochschule Karlsruhe im Jahr 1950.

Die Eidgenössische Technische Hochschule verliert in Professor Bertschmann eine der markantesten Erscheinungen unter den Dozenten der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung.

### **Ehrung für Prof. Dr. Ed. Imhof**

Wie wir vernehmen, hat die Sociedade Brasileira de Cartografia Herrn Prof. Dr. *Ed. Imhof* zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir beglückwünschen Herrn Professor Imhof zu dieser seltenen Auszeichnung.

### **Lehrauftrag an Direktor W. Häberlin für Grundbuchvermessung**

Der Schweizerische Schulrat hat den Lehrauftrag für Grundbuchvermessung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule ab Sommersemester 1963 dem eidgenössischen Vermessungsdirektor, Herrn *Walter Häberlin*, erteilt.

Wir wünschen dem Gewählten Erfolg und Befriedigung in der Lehrtätigkeit.

## **Eidgenössische Technische Hochschule**

### *Seminar für Gemeindeingenieure*

Das Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung ist gezwungen, das in der April-Nummer publizierte Programm für das *Seminar für Gemeindeingenieure* wie folgt umzustellen:

#### *Sommersemester 1963*

- 3. Mai Dr. *A. Huber*, Forstmeister, Lahnstraße 23, Schaffhausen: «Zur Regionalplanung des Randengebietes»
- 10. Mai Dr. iur. *P. Guthäuser*, Direktionssekretär der Kantonalen Baudirektion Aargau, Aarau: «Organisation von Regionalplanungsverbänden mit besonderer Berücksichtigung der Nordwestschweiz»
- 17. Mai Dr. *F. Kastner*, Leiter des Österreichischen Institutes für Raumplanung, Reichsratstraße 17, Wien I: «Aktuelle Fragen der Planung in Österreich»
- 24. Mai Dr. *H. J. Rapp*, dipl. Ing. ETH, Hallenweg 5, Muttenz: «Beziehungen der Gemeinden zur Nationalstraßenplanung in verkehrstechnischer Hinsicht»
- 7. Juni Prof. Dr. *E. Kühn*, Direktor des Instituts für Städtebau und Landesplanung der Rheinisch-Westfälischen Technischen

Hochschule, Aachen: «Planerausbildung am Beispiel Deutschlands»

14. Juni Dipl.-Ing. *F. Baldinger*, Chef des Amtes für Gewässerschutz, Kantonale Baudirektion, Aarau: «Gewässerschutz in der Orts- und Regionalplanung»
21. Juni Dipl.-Ing. *H. Braschler*, Chef des Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Myrtenstraße 8, St. Gallen: «Meliorationen und Siedlungskorrekturen in der Ostschweiz»
28. Juni Dr. rer. pol. *K. Ulmi*, Schützenrain 4, Zürich 4/47: «Nationale und regionale Industrialisierungspolitik»
- Leitung:* Prof. Dr. H. Guttersohn, Prof. Dr. H. Grubinger, Prof. M. Stahel, Prof. W. Custer, Prof. E. Tanner und Prof. Dr. E. Winkler

Das Seminar findet im Hörsaal NO 3g (Naturwissenschaftliches Gebäude der ETH, Sonneggstraße 5, 2. Stock), je Freitag, 17 bis 19 Uhr, statt.

## Buchbesprechungen

*Aufmaß und Abrechnungen von Erdbewegungen.* Von Bauingenieur E. Meier und Baumeister J. Oenicke. 132 Seiten DIN A4 mit 100 Abbildungen und vielen Tabellen. Kartoniert DM 18.–. Bauverlag GmbH, Wiesbaden-Berlin.

Ohne lange theoretische Einführungen befaßt sich die Broschüre in vier Abschnitten mit folgendem Problemkreis: Allgemeines zum Nivellieren; einfache Berechnung von Auf- und Abträgen; Erdmassenberechnungen mit Querprofilen; Erdmassenberechnungen mit Querprofilen nach dem Ellingschen Verfahren.

Das Heft ist für Studierende und in der Praxis stehende Baufachleute geschrieben. Es bietet deshalb dem Vermessungsfachmann aufnahmetechnisch kaum Neues. Die Anleitungen zu den Erdmassenberechnungen sind hauptsächlich als Darstellungsbeispiele außerordentlich umfassend dargestellt, wobei die Berechnungsoperationen immer im Zusammenhang mit den graphischen Darstellungen stehen. Wer mit dem Ellingschen Verfahren (Modifikation der Gaußschen Flächenformel) nicht vertraut ist, findet eine gute praktische Anleitung.

Der schweizerische Leser wird allerdings eine kritische Bemerkung zu diesem Buch kaum unterdrücken können. Die Aufmaßrechnungen für die Abrechnung sind an sich ein unproduktiver Arbeitsgang im Rahmen der Erstellung eines Bauwerkes; ferner ist die geometrisch ermittelte Ausmaßzahl ja nur näherungsweise proportional zum entsprechenden Arbeitsaufwand. Man ist deshalb unseres Erachtens wohl mit Recht bestrebt, den Aufwand für diese administrativen Erhebungen auf das aller- notwendigste Minimum zu beschränken, um so mehr, als sich in der Regel einfachste Näherungsverfahren als fehlertheoretisch vertretbar erweisen.

Unter diesem Gesichtswinkel scheint es dem Rezensenten übertrieben, strenge Verfahren mit einer Rechenschärfe von  $0,001 \text{ m}^3$  anzuwenden und mit Massenkomponenten zu operieren, die in einzelnen Fällen kleiner als  $0,1 \text{ m}^3$  sind.

Als Musterbeispiel, wie weit man gehen müßte, um theoretisch korrekte Massen zu ermitteln, und als Vergleichsbasis für Näherungsverfahren ist die Arbeit jedoch sehr interessant.

*R. Conzett*